



F I L M
KUNST
F I L M

Mai

F I L M
STUDIO
V I L L A C H

FILMATINÉE

DIE GRÜNEN Villach:

Mittwoch, 1. Mai 2024, 10 Uhr

Eintritt frei!

Im Anschluss laden die Grünen Villach zum Gespräch bei Kaffee und Getränken!



ES SIND DIE KLEINEN DINGE – Les petites victoires

Frankreich 2023 – Regie: Mélanie Auffret – Drehbuch: Mélanie Auffret, Michaël Souhailé – Kamera: Laurent Dailland – Schnitt: Jeanne Kef – Musik: Julien Glabs – Mit: Michel Blanc, Julia Piaton, Lionel Abelanski, Marie Bunel – OmU (Französisch) / deutsche Synchronfassung – 89 Minuten – Ab 12 Jahren

Mit ihren Verpflichtungen als Lehrerin und Bürgermeisterin einer 400-Seelen-Gemeinde im Herzen der Bretagne ist Alice voll ausgelastet. Als ausgerechnet der eigenwillige Émile beschließt, mit 65 Jahren noch lesen und schreiben zu lernen, und sich in Alices Klasse setzt, ist sie mehr als gefordert. Doch es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal steht ihre Schule vor der Schließung und Alice sieht das gesamte Dorfleben bedroht ...

Herausragend besetzt mit dem legendären Michel Blanc („Der Aufsteiger“) und der einnehmenden Julia Piaton („Monsieur Claude und seine Töchter“) erzählt der Film von einem kleinen Dorf in der Bretagne, das sich mit viel Elan zur Wehr setzt, um nicht von der Bürokratie überrollt zu werden. Es sind tatsächlich die kleinen Dinge, die das beherzte Plädoyer für Gemeinschaft und Solidarität so hinreißend machen – ein filmisches Kleinod, das Funken sprüht!



LAROY, TEXAS

Österreich, Frankreich, USA 2024 – Regie, Drehbuch: Shane Atkinson – Schnitt: Sebastian Mialik – Kamera: Mingjue Hu – Mit: John Magaro, Steve Zahn, Dylan Baker – Originalfassung (Englisch) 112 Minuten – Keine Altersfreigabe



Als Ray herausfindet, dass ihn seine Frau betrügt, will er sich umzubringen. Doch seine Pläne ändern sich, als ein Fremder ihn mit einem Auftragsmörder verwechselt. Er beginnt die Rolle des Auftragskillers zu spielen, kommt aus der Nummer aber nicht mehr heraus. Auch der wahre Auftragsmörder lässt nicht lange auf sich warten ...

„In seinem Regiedebüt schickt Shane Atkinson seinen Hauptdarsteller John Magaro als depressiven Jedermann durch eine staubtrockene Neowestern-Kleinstadtkomödie voller glückloser Privatdetektive, sarkastischer Stripperinnen und schmieriger Baumarktbesitzer. Ein präzise gebauter, an den Coen-Brüdern geschulter Pulp-Krimi mit extrafiesen Slapstick-Einlagen.“ – Gian-Philip Andreas, Viennale

„Jetzt schon Kult!“ – Cinema Austriaco



AMSEL IM BROMBEERSTRAUCH – Blackbird Blackbird Blackberry

Schweiz, Georgien 2023 – Regie: Elene Naveriani – Drehbuch: Elene Naveriani & Nikoloz Mdivani (basierend auf einer Erzählung von Tamta Melashvili) – Mit: Eka Chavleishvili, Temiko Chinchinadze – OmU (Georgisch) / deutsche Synchronfassung 110 Minuten – Ab 14 Jahren



Die 48-jährige Ethéro lebt in einem kleinen Dorf in Georgien und wollte nie heiraten. Sie schätzt ihre Freiheit genauso sehr wie ihre Torten. Als sie sich leidenschaftlich in einen Mann verliebt, muss sie eine Entscheidung treffen – entweder die Beziehung fortsetzen oder ein unabhängiges Leben führen.

„Der Film hat eine farbenfrohe, bitterböse Kaurismäki-ähnliche Qualität, die absolut überzeugend ist. Und die zugrunde liegende Botschaft ist äußerst ermutigend.“ – shadowsonthewall

JOHN ZORN I, II, III

Frankreich 2010-2022 – Regie, Kamera, Ton: Mathieu Amalric – Schnitt: Caroline Detournay – Mit: John Zorn, John Medeski, Kenny Wollesen, Mike Patton u. a. – 54 Min., 59 Min., 77 Min.

Seit 2010 filmt Mathieu Amalric allein mit Kamera und Mikrofonen den New Yorker Musiker John Zorn. Saxophonist, Komponist, Improvisator, undefinierbarer Entdecker von Jazz bis Streichquartett, von Noise bis Klezmer, Cartoon, elektrischer Oud, Opernsopran oder Frauenchor. Zorn begibt sich auf eine endlose musikalische Reise. Drei Filme mit bewusst unterschiedlichen Prismen, mit ihren Konstellationen aus Musikern, Freundschaften, Arbeit und Klangenergien.

ZORN I (2010-2016, 54 Min.), ZORN II (2016-2018, 59 Min.), ZORN III (2018-2022, 77 Min.)



UMBERTO ECO – Eine Bibliothek der Welt

Italien 2024 – Regie: Davide Ferrario – Kamera: Andrea Zambelli, Andrea Zanoli – Musik: Carl Orff – Mit: Giuseppe Cederna, Niccolò Ferrero, Paolo Giangrasso – 80 Minuten OmU (Italienisch, Englisch) – jugendfrei



Die Privatbibliothek von Umberto Eco öffnet ein Fenster zu einem magischen Kosmos – meterhohe Regale, gefüllt mit über 30.000 zeitgenössischen sowie 1.500 antiken und seltenen Büchern. Der Film taucht ein in die inspirierenden Gedankenwelten des renommierten Philosophen und Schriftstellers. Dabei entfaltet sich ein tiefer Einblick in das kollektive Gedächtnis der Welt, ein beeindruckendes Zeugnis über die Kraft von Literatur, Erinnerung und dem Erbe der Menschheit.

Als Auftakt zu einer neuen Veranstaltungsreihe laden wir herzlich zu einer Lesung mit Filmausschnitten ein.

Donnerstag, 16. Mai, 20 Uhr

IM KINO DES LEBENS ...

Der Autor und Psychotherapeut Otto Teischel beschreibt in seinem leidenschaftlichen Essay über die Filmkunst eigene Kino-Momente, die sein Leben verändert haben. Und er wird an diesem Abend zugleich zeitlos berührende Augenblicke eines Films präsentieren, die so nur in der Geborgenheit eines Kinosaals gemeinsam zu erleben sind. Wo Filmkunst auf Lebenskunst trifft...



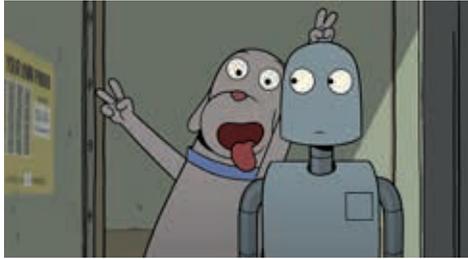
STADTKINOCENTER VILLACH, SAAL 3

Mai 2024

Mittwoch	1	10.00	SPECIAL ES SIND DIE KLEINEN DINGE DF	18.00 LaRoy, Texas	Omu	20.15 Es sind die kleinen Dinge	Omu
Donnerstag	2			18.30 Es sind die kleinen Dinge	DF	20.15 LaRoy, Texas	Omu
Freitag	3	16.45	Es sind die kleinen Dinge DF	18.30 Amsel im Brombeerstrauch	Omu	20.30 LaRoy, Texas	Omu
Samstag	4	16.45	Es sind die kleinen Dinge Omu	18.30 Amsel im Brombeerstrauch	DF	20.30 LaRoy, Texas	Omu
Sonntag	5	16.30	Es sind die kleinen Dinge DF	18.15 LaRoy, Texas	Omu	20.15 Amsel im Brombeerstrauch	Omu
Montag	6			18.15 Amsel im Brombeerstrauch	Omu	20.15 Es sind die kleinen Dinge	DF
Dienstag	7			18.00 Amsel im Brombeerstrauch	DF	20.15 Es sind die kleinen Dinge	Omu
Mittwoch	8			18.00 John Zorn I, II, III			
Donnerstag	9			17.30 Es sind die kleinen Dinge	Omu	19.15 John Zorn I, II, III	
Freitag	10	17.00	Robot Dreams	19.00 Umberto Eco - Eine Bibliothek d. Welt	Omu	20.30 LaRoy, Texas	Omu
Samstag	11	17.00	Umberto Eco - Eine Bibliothek d. Welt Omu	18.30 Robot Dreams		20.30 LaRoy, Texas	Omu
Sonntag	12	16.30	Robot Dreams	18.30 Umberto Eco - Eine Bibliothek d. Welt	Omu	20.15 LaRoy, Texas	Omu
Montag	13			18.30 Umberto Eco - Eine Bibliothek d. Welt	Omu	20.00 Robot Dreams	
Dienstag	14			18.15 Robot Dreams		20.15 Umberto Eco - Eine Bibliothek d. Welt	Omu
Mittwoch	15			18.30 Umberto Eco - Eine Bibliothek d. Welt	Omu	20.15 Robot Dreams	
Donnerstag	16			18.15 Umberto Eco - Eine Bibliothek d. Welt	Omu	20.00 SPECIAL KINO DES LEBENS	
Freitag	17	16.15	Robot Dreams	18.15 Irdische Verse	Omu	19.45 Sterben	
Samstag	18			17.00 Sterben		20.15 Irdische Verse	Omu
Sonntag	19	16.15	Robot Dreams	18.15 Irdische Verse	Omu	19.45 Sterben	
Montag	20			18.00 Irdische Verse	DF	19.30 Sterben	
Dienstag	21			17.00 Sterben		20.15 Irdische Verse	DF
Mittwoch	22			17.15 Sterben		20.30 Irdische Verse	Omu
Donnerstag	23			18.00 SPECIAL VERGISS MEIN NICHT!		20.15 Irdische Verse	Omu
Freitag	24			18.30 Sparschwein		20.15 Die unendliche Erinnerung	Omu
Samstag	25			18.30 Die unendliche Erinnerung	DF	20.15 Sparschwein	
Sonntag	26			18.30 Die unendliche Erinnerung	DF	20.15 Sparschwein	
Montag	27			18.30 Sparschwein		20.15 Die unendliche Erinnerung	Omu
Dienstag	28			18.30 Sparschwein		20.15 Die unendliche Erinnerung	DF
Mittwoch	29			18.30 Die unendliche Erinnerung	Omu	20.15 Sparschwein	
Donnerstag	30	16.45	Sparschwein	18.30 Besuch im Bubenland		20.15 May December	Omu
Freitag	31	17.00	Besuch im Bubenland	18.45 Sparschwein		20.30 May December	Omu

ROBOT DREAMS

Spanien, Frankreich 2023 – Regie: Pablo Berger – Drehbuch: Pablo Berger nach der Graphic Novel „Robo und Hund“ von Sara Varon – Schnitt: Fernando Franco – Musik: Alfonso de Vilallonga – 102 Minuten ohne Dialog – jugendfrei



Hund lebt in Manhattan. Eines Tages beschließt er, um seiner Einsamkeit zu entfliehen, einen Roboter zu bestellen. Die beiden werden zu den besten Freunden der Welt! Unzertrennlich genießen sie die Freuden von New York und beschließen, an einem schönen Sommertag an den Strand zu gehen. Doch nach der Freude am Baden ist Robot völlig verrostet und gelähmt! Was soll das? Robot hat doch bisher immer funktioniert! Hund beschließt sich neue Freunde zu suchen, doch schließlich erkennt er, was wahre Liebe ist ...

Eine berührende Geschichte über Freundschaft und Loyalität, die (fast) ganz ohne Worte auskommt. Schon jetzt einer der schönsten Filme des Jahres – mit viel Witz und Herz, geeignet für jedes Alter.



IRDISCHE VERSE – Ayeh Haya Zamini

Iran 2023 – Regie: Ali Asgari, Alireza Khatami – Drehbuch: Ali Asgari, Alireza Khatami – Kamera: Adib Sobhani – Mit: Bahram Ark, Arghavan Shabani, Servin Zabetian – 77 Minuten OmU (Persisch) / deutsche Synchronfassung – Keine Altersfreigabe



In neun Episoden erzählt der in Cannes uraufgeführte Film IRDISCHE VERSE von so profanen wie unfassbaren Begegnungen mit einer allgegenwärtigen Bürokratie und ihrer Kontrollmacht. Wenn Lichter und Irrlichter über dem geschäftigen Teheran in der Morgendämmerung zu blinken beginnen, ist der Auftakt gemacht für neue Strophen alltäglichen Irrsinns, der sich in Form absurder Alltagsregeln ins Leben der Menschen drängt.

Ein gerade in seiner formalästhetisch radikalen Einfachheit aufwühlender, schwarzhumoriger Akt der Revolution.



STERBEN

Deutschland 2024 – Regie, Drehbuch: Matthias Glasner – Kamera: Jakub Bejnarowicz – Schnitt: Heike Gnida – Mit: Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilith Stangenberg, Ronald Zehrfeld – 180 Minuten deutsche Originalfassung – Ab 16 Jahren



In STERBEN geht es um die Familie Lunies, die schon lange keine mehr ist. Erst als der Tod auftaucht, begegnen sie sich wieder. Lissy Lunies, Mitte 70, ist im Stillen froh darüber, dass ihr dementer Mann langsam im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn auch ihr ist nicht mehr viel Zeit gegeben. Ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies, Anfang 40, arbeitet mit seinem depressiven besten Freund Bernard an einer Komposition namens „Sterben“. Toms Schwester Ellen beginnt währenddessen eine wilde Liebesgeschichte mit dem verheirateten Zahnarzt Sebastian. Aber alles im Leben hat seinen Preis.

„Eine fesselnde, urkomische und sich am exzessiven Erzählen erfreuende Meditation über das Sterben nahe-stehender Menschen und über die Gefühllosigkeit, die einen in solchen Situationen manchmal beherrscht.“ – Der Standard



SPECIAL

Die Stadt Villach lädt ein:
Donnerstag, 23. Mai, 18 Uhr
Eintritt frei!

Kartenreservierung: villach.at/demenzokino



VERGISS MEIN NICHT

Deutschland 2012 – Regie, Buch: David Sieveking – Kamera: Adrian Stähli – Schnitt: Catrin Vogt – Mit: David Sieveking, Gretel Sieveking, Malte Sieveking – 88 Minuten deutsche Originalfassung – Keine Altersfreigabe

David zieht wieder zu Hause ein und übernimmt für einige Wochen die Pflege seiner demenzerkrankten Mutter Gretel, um seinen Vater Malte zu entlasten, der sich seit seiner Pension vor fünf Jahren um seine Frau kümmert. Mit dem Einverständnis der Familie dokumentiert er seine Zeit mit Gretel: David ist plötzlich Sohn, Betreuer und Dokumentarfilmer in einer Person.

VERGISS MEIN NICHT ist ein Film über die Liebe – zwischen Mutter und Sohn, Eltern und Kindern, Mann und Frau. Vergiss mein nicht ist auch ein Film über Alzheimer-Demenz – eine Erfahrung, die viele Familien erschüttert und verändert.

„Aus der Tragödie meiner Mutter ist kein Krankheits-, sondern ein Liebesfilm entstanden, der mit melancholischer Heiterkeit erfüllt ist.“ David Sieveking



SPARSCHWEIN

Österreich 2024 – Regie, Buch, Produktion: Christoph Schwarz – Kamera: Georg Geutebrück, Marie-Thérèse Zumtobel, Lukas Schöffel, Sonja Aufderklamm, Christian Schwab – Schnitt: Christian Schwab – Sounddesign: Matthias Peyker Mit: Robert Stadlober (Erzähler) – 97 min deutsche Originalfassung – Keine Altersfreigabe



Filmemacher Christoph Schwarz ist pleite. Da kommt ein lukratives Angebot vom österreichischen Fernsehen gerade recht: Ein Jahr lang einen „Klimastreik“ im Selbstversuch erproben, den er – nicht ganz uneigennützig – um einen „Geldstreik“ erweitert um so endlich das langersehnte Wochenendhaus im Waldviertel kaufen zu können ...

Den mehrfache Gewinner des K3 Kurzfilmpreises gelingt mit seinem ersten Langfilm ein unglaublich lustiger, aber ebenso wichtiger Kommentar zur Doppelmoral in Zeiten der Klimakrise.

DIE UNENDLICHE ERINNERUNG – La memoria infinita

Chile 2023 – Regie, Drehbuch: Maite Alberdi – Mit: Paulina Urrutia, Augusto Góngora – 85 min OmU (Spanisch) / deutsche Synchronfassung – Ab 12 Jahren



Sie sind seit mehr als 20 Jahren ein sich innig liebendes Paar: Augusto Góngora, prominenter Chronist der Verbrechen des Pinochet-Regimes und Paulina Urrutia, renommierte Schauspielerin, ehemalige Kulturministerin. Vor acht Jahren wurde bei Augusto Alzheimer diagnostiziert. Die Geschichte von Augustos leidenschaftlichem Kampf, seine Identität zu bewahren und Paulinas warmherziger und hartnäckiger Hingabe ist ein zutiefst berührendes Zeugnis ihrer Liebe – herzerreißend, inspirierend und ermutigend.

VORSCHAU:

Besuch im Bubenland, May December (Filmbeschreibungen im Programmheft Juni)



Versandadresse

ÖSTERREICHISCHE POST AG • MZ 03Z034841 M
FILMSTUDIO IM STADTKINO, RATHAUSPLATZ 1, 9500 VILLACH

Einheitspreis 8,50 • Schüler, Studenten, Kulturcard,

Jugendcard: 7,50 • Kinder (unter 12 Jahre): 5,- • 10er-Block: 75,-



Programmänderungen vorbehalten!

Filmstudio im Stadtkino, Rathausplatz 1, 9500 Villach

Auskünfte und Reservierungen unter der Tel.-Nr. 0 42 42 / 27 000 (Kassa: Stadtkino Villach).

Geben Sie uns Ihre Adresse bekannt und wir schicken Ihnen gerne monatlich den Programmfolder.

Herausgeber: Gruppe 508 • Ludwig-Walter-Straße 29 • 9500 Villach • Telefon: 0650/9204035
E-Mail: fritz.hock@filmstudiovillach.at • Internet: www.filmstudiovillach.at • Erscheinungsort: Villach • Druck: Kreiner Druck Villach

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT